



Predigt 1.3.2020

Eine gesunde Gemeinde

1. Thes 5,12-18

von Lukas Martin

Das Corona-Virus ist in aller Munde. Viele versuchen sich davor zu schützen und werden dabei vom zweiten, schlimmeren Virus erfasst, welches sich deutlich schneller verbreitet und gefährlicher ist. Es ist ein geistliches Virus mit dem Namen Angst. Es öffnet die Tür zur Sünde und der Trennung von Gott. Der Text gibt uns eine Anweisung, wie wir als Gemeinde und Einzelperson unser geistliches Immunsystem stärken können, um uns vor geistlichen Viren zu schützen.

Umgang der Gemeindeglieder mit der Gemeindeleitung

Ein Gemeindeglied soll die Leitung anerkennen, da diese eingesetzt ist. Doch nicht nur anerkennen, sondern über alle Massen lieben. Es ist eine bedingungslose Liebe, unabhängig von der Leistung, welche die Gemeindeleitung erbringt. (V.12-13)

Das können wir tun, weil uns Jesus ebenso geliebt hat. Seine Liebe wird am Kreuz sichtbar. Eine Liebe, die bedingungslos war. Weil wir geliebt sind, dürfen und können wir die Gemeindeleitung ebenso lieben.

Paulus ermahnt zum Frieden untereinander. Ohne Liebe werden wir zu einem spaltenden Werkzeug.

Umgang der Gemeindeleitung mit den Gemeindegliedern

Die Gemeindeleitung ist verantwortlich für Ordnung in der Gemeinde und soll sich um ihre Glieder kümmern. Grosses Augenmerk liegt darauf, dass das Gute für jeden angestrebt wird. Es erfordert eine Haltung des selbstlosen Dienens. (V.14-15)

Bedingungslose Liebe und selbstloses Dienen

Beides ermöglicht ein gutes Miteinander. Im Fokus steht der andere und nicht ich selbst. Das heisst nicht, dass alles gutgeheissen werden soll was der andere tut. Die Gemeindeleitung soll zurechtweisen und die Gemeindeglieder sollen prüfen. Dies muss aber in der Haltung der bedingungslosen Liebe oder des selbstlosen Dienens geschehen! Dies verschliesst viele Türen vor geistlichen Viren, sowohl in der Gemeinde wie auch in der Ehe, Familie und in Teams.

Gesinnung des Gemeindeglieds

Nicht nur die Gemeinde, sondern jedes Gemeindeglied ist geistlichen Viren ausgesetzt. Der Text zeigt uns, wie wir uns davor schützen und unser Immunsystem stärken können. (V.16-18)

Freue dich allezeit

Schützt vor: Sorgen, Angst, Bedrückung

Die Freude am Herrn ist unsere Stärke (Neh 8,10). Es gibt viele Gründe sich zu freuen. Die Schönheiten der Schöpfung, Gemeinschaft mit Menschen die uns nahe sind, Gottes Güte. Bei Symptomen: Betrachte die Schöpfung, fange an zu lachen

Bete ohne Unterlass

Schützt vor: Ausweglosigkeit, Nöten, Lasten, Verführung

Gebet bringt uns in die Abhängigkeit von Gott. Wir können alles bei ihm deponieren und wissen, dass er sich darum kümmern wird. Gott ist gut und er hat Lösungen und Möglichkeiten, die unser Denken übersteigen.

Bei Symptomen: Suche Gottes Gegenwart, lege alles vor ihm hin

Sag in allem Dank

Schützt vor: Entmutigung, Stolz, Einsamkeit, Zorn

Danken bestätigt das Wirken Gottes. Wir drücken damit aus, alles von Gott empfangen zu haben. Das Erinnern an Gottes Wirken schenkt Glaube für weiteres Wirken von Gott.

Bei Symptomen: Erwähne daran, was Gott Gutes getan hat. Danke ihm von Herzen dafür. Danke für dein Leben, Mitmenschen, Haus, Essen, kleine Freuden im Alltag usw.

zur Vertiefung

persönlich oder gemeinsam

- Achte während deiner Bibellektüre darauf, welchen geistlichen Viren die Menschen ausgesetzt waren und wie sie darauf reagiert haben. Beispiel: 1. Sam 17
- Welchen geistlichen Viren bis du ausgesetzt? Wie kannst du gegen sie vorgehen?
- Stärke täglich dein Immunsystem. zum Beispiel:
 - Schreibe auf, was dir Freude bereitet
 - Schreibe deine Lasten auf, lasse sie bei Gott
 - Schreibe auf, wofür du danken kannst
- Schneide die Schutzanweisung aus, um dich täglich daran zu erinnern

Seit Jahr 0000

Neuer Virus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Freue dich allezeit

Bete ohne unterlass

Sag in allem Dank

1 Thes 5,16-18 – Die Bibel
Notfallnummer: Ps 50,15